



scenario

tww Programmzeitung

No. 3²⁰¹⁷
€0,75



Blood on the tracks

TOI, TOI, TOI!

WÜNSCHT EURE AGENTUR
FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN
IN HART-ASCENDORF



HORACZEK.NET

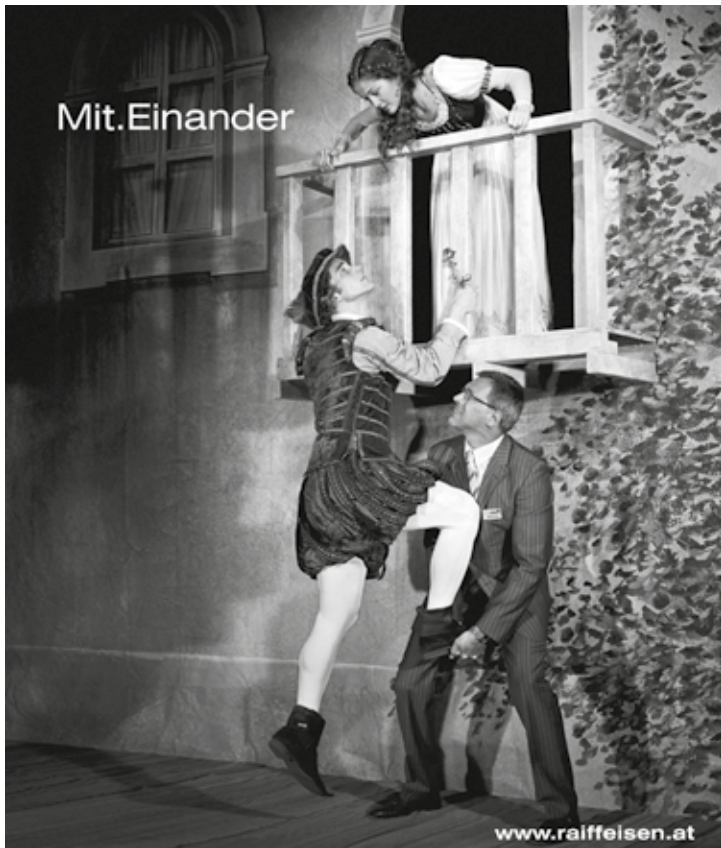
Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde!

Endlich sind die faden Ferien vorbei und wir dürfen wieder in die Schule, in die Arbeit und – ins Theater!

Erleben Sie auch ständig Tragödien im Alltag und Komödien im Bett? Oder eher umgekehrt? Oder überhaupt ganz anders? **Frau Franzi** nickt dazu und meint: „**Do host den Solod!**“ Die Philosophin unter den Putzfrauen, die Perle unter den Shakespearekennerinnen, die begnadete Crossover-Performerin zwischen Kabarett, Clownerie und Soloschauspiel verrät auf jeden Fall schon soviel vorab: „An allem sind die Hormone schuld!“ Beste Unterhaltung Anfang September im Stadl.

Die Jackmicks sind ein lustig' Völkchen, aber Toya, Ribi und Tito haben ein paar echt schwere Prüfungen vor sich. Wer will sich schon seinen Ängsten stellen und seine Schwächen überwinden? Richtige Antwort: Niemand! Deshalb ist Scheitern vorprogrammiert und der Jammer zunächst groß. Aber aufgeben gilt nicht und mit gegenseitiger Hilfe schaffen Sie es dann doch. Ein Gastspiel des **Theater Freispruch**, das mit witzigen Dialogen, fetzigen Gesangsnummern und akrobatischen Tanzeinlagen „**Die drei Prüfungen der Jackmicks**“ auf die Bühne bringt. Feinstes Kindertheater Anfang September im Stadl.

Bleiben wir doch offen für alles! Auch in der Beziehung! Ist doch sonst langweilig, oder? Aber soll man Seitensprünge beichten? Und was tun, wenn sich jemand plötzlich verliebt? Sind Mann und Frau gleich, wenn es um eine „**Offene Zweierbeziehung**“ geht? Kann denn Monogamie überhaupt funktionieren? Dario Fo und Franca Rame haben eine humorvolle Satire über die ewigen Themen zwischen den Geschlechtern geschrieben und die e.t.c. – event.theater.company bringt es in dieser Gastspielserie auf die Bühne. Dabei begegnen wir zwei alten Bekannten: Andrea Nitsche und Thomas Bauer gaben uns ja schon öfter die Ehre. Von Mitte September bis Anfang Oktober auf der Studiobühne.



Für ein partnerschaftliches
Miteinander in Kunst und
Kultur.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Unzählige Kostümwechsel, eine brillante Conference sowie unsterbliche Schlager und Evergreens erwarten uns im neuen Programm von **Lady Sunshine und Mister Moon**. Nach über 300 Konzerten im deutschsprachigen Raum haben sie und ihr Pianist endlich den Weg ins tww gefunden. „**Musik liegt in der Luft**“ ist Titel und Motto des Abends. Peter Alexander und Marlene Dietrich würden vor Neid erblassen, wenn sie die schwungvollen Interpretationen hören könnten. Allerdings wird das schwer möglich sein – aber Sie können es! „Musik liegt in der Luft“ - und zwar Ende September bei uns im Stadl.

„**Blood on the tracks**“ Im vorigen Jahr begeisterten sie das p.t. Publikum mit den Liedern aus der Anfangszeit des geschätzten Herrn Literaturnobelpreisträgers Bob Dylan. Diesmal hat sich **Helmut Maierhofer** der nächsten Schaffensphase des Meisters (ab 1973) angenommen. Nach einer Kreativpause als Privatmann erfand sich Dylan neu und startete seine zweite Karriere. Wie schon im letzten Programm sind auch diesmal wieder **Andreas Hajdusic** und **Lilli Wohlmann** mit von der Partie. Und damit es auch richtig kracht, holt die Band diesmal einen Gastmusiker auf die Bühne. **Peter Wohlmann** (7) wird sich die ersten Sporen am Klavier verdienen. Zu sehen und zu hören im Oktober auf der Studiobühne.

So, das wären unsere Angebote für einen unterhaltsamen Frühherbst. Kommen Sie, staunen Sie, genießen Sie - und vor allem - bleiben Sie uns gewogen!

Herzlichst, Ihr tww-Team



Auf einen Blick

Samstag, 9. September

Do host den Solod

frau franzi – über Hormone, Schäggsbia und Paradeisa

20.00 Uhr, Theater im Stadl

Sonntag, 10. September

Die drei Prüfungen der Jackmicks

Theater Frei Spruch

Kindertheater von 4 bis 10 Jahren

16.00 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 16. September bis Sonntag, 1. Oktober

Offene Zweierbeziehung

event.theater.company

Komödie von Dario Fo und Franca Rame

Studiobühne

Freitag, 29. September

Musik liegt in der Luft

Lady Sunshine & Mister Moon

Konzert

20.00 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 7. bis 21. Oktober

Blood on the tracks

tww-Eigenproduktion

Konzert

Studiobühne

„Do host den Solod“

frau franzi – über Hormone, Schäggsbia und Paradeisa

September | Samstag 9. | 20 Uhr

Theater im Stadl

Die Hormone sind schuld und der Herr Shakespeare ist der größte Erfinder der Menschheit, das steht für die frau franzi außer Frage und, dass der Herr Schäggsbia für jede Lebenslage eine Tragödie geschrieben hat, ebenfalls.

In einem „absurden Crossover“ von philosophischen Weisheiten, Alltagsbanalitäten und anhand der großen „schäggsbiaschn“ Tragödien erklärt uns frau franzi die Welt und das Leben. Wenige Requisiten, Humor - am besten der schwarze - und eine ordentliche Portion Spielfreude machen aus den großen Tragödien kleine mitreißende Komödien.

Mit der frau franzi dürfen wir lieben, leiden und sterben... vor allem aber lachen.

frau franzi – die Perle, ist die „kultigste“ Putzfrau der Nation. Sie ist eine Kunstfigur, ausgestattet mit Kittelschürze und Kopftuch. Ihr Einkaufswagerl, Fetzen, eventuell ein Wischmopp oder Gemüse- mehr braucht frau franzi nicht, um William Shakespeares tragische Stücke auf die Bühne zu bringen und dabei die schwe-

re Kost in leicht verdaulichen Häppchen zu servieren. Originell, wie ihr der Schnabel gewachsen ist, sorgt sie für viele heitere Momente.

Marika Reichhold ist frau franzi.

Mit profunder Kenntnis der Shakespeare'schen Geschichten bearbeitet und transferiert sie die Texte in Alltagssprache und sucht nach ungewöhnlichen Zugängen. Mit literarischem Tiefgang, witzig und frech schaut Marika Reichhold als Putzfrau dem Klassiker „aufs Maul“. Fein parodiert wird so Welttheater entstaubt und transparent gemacht – und das höchst erfolgreich.

So minimal ihre Mittel sein mögen, so groß ist die Wirkung ihrer Darstellung Theater? Kabarett? Clownerie? Die frau franzi mit ihren G'schichtln, passt in keine Schublade, in kein Genre.

Fotocredit: Andrea Zach



Die drei Prüfungen der Jackmicks

Theater Frei Spruch
Kindertheater von 4 bis 10 Jahren

September | Sonntag 10. | 16 Uhr

Theater im Stadl

ACHTUNG!
Geänderte Eintrittspreise

Erwachsene
Kinder

€ 10,00 / € 9,00
€ 9,00 / € 8,00

Toya, Ribí und Tito, drei Wesen vom lustigen Volk der Jackmicks, werden von Fee Despina, der Herrscherin der Feenwelt, gebeten, ihr für einen wichtigen Zauber, mit dem sie die Feenwelt retten kann, drei magische Gegenstände von drei mächtigen Wesen zu besorgen.

Um diese magischen Gegenstände zu bekommen, müssen die drei Jackmicks - zum ersten Mal jeder auf sich alleingestellt - ihre größten Schwächen überwinden und dagegen ankämpfen.

Im ersten Versuch scheitern alle drei an Ihren Schwächen. Doch als sie sich wieder treffen und sich gegenseitig Tipps geben, versuchen sie es mit neuem Elan nochmals.

Nur mit gegenseitiger Hilfe und der Unterstützung der Kinder aus dem Publikum, haben die drei die Chance die Prüfungen zu bestehen, um das Feenland zu retten.

In ihrem turbulenten, ersten Abenteuer lernen die Jackmicks, dass man auch seine größten Schwächen überwinden kann, wenn man die Hilfe von Freunden hat. Auch aktuelle Themen wie z.B. Mobbing werden in diesem Stück behandelt.

Mit schwungvollen Gesangs- und Musiknummern, akrobatischen Tanzeinlagen und witzigen Dialogen, wird den Kindern und natürlich auch den Erwachsenen eine unterhaltsame Theatervorstellung beschert.



Offene Zweier- beziehung

Von Dario Fo & Franca Rame
e.t.c. – event.theater.company

| | | | |
|-----------|---------|-----|--------|
| September | Samstag | 16. | 20 Uhr |
| | Sonntag | 17. | 18 Uhr |
| | Samstag | 23. | 20 Uhr |
| | Sonntag | 24. | 18 Uhr |
| | Samstag | 30. | 20 Uhr |
| Oktober | Sonntag | 1. | 18 Uhr |

Studiobühne

Inhalt

Was tut Frau, wenn sich ihr Ehemann immer mehr für andere Frauen interessiert?

Wenn er außerhalb der Ehe „Abenteuer“ sucht? Soll sie seinem Wunsch nach einer offenen Zweierbeziehung nachgeben?

Soll sie sich selbst auch einen Zweitmann suchen?

Sind Männer und Frauen überhaupt zur Monogamie fähig?

Wie kann eine monogame Beziehung langfristig funktionieren?

Wie entkommen Mann und Frau dem drohenden Alltagstrott?

Gibt es brauchbare Regeln für eine offene Zweierbeziehung?

Soll man seinem Partner/seiner Partnerin Seitensprünge beichten?

Haben Mann und Frau das gleiche Recht auf außereheliches Vergnügen?

Und wie reagiert Mann, wenn Frau sich in einen anderen Mann verliebt?



Schauen Sie sich das an!

OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG beschreibt auf satirisch-humorvolle Weise den ewigen K(r)ampf der Geschlechter innerhalb einer Beziehung und das ständige Suchen nach Liebe, Leidenschaft, Sexualität, Anerkennung, Bestätigung und Abwechslung – und nicht zuletzt das Ringen um die gleichen Rechte für Mann und Frau.



September | Freitag 29. | 20 Uhr

Theater im Stadl

Besetzung

Antonia Andrea Nitsche
Mann Thomas Bauer

Das Team

Bühne & Regie Peter W. Hohegger
Technik Idris Götzek/Jakob Miksits

Die „gute, alte Zeit“ hat gerade erst begonnen!

Auch in ihrem neuen Programm „Musik liegt in der Luft“ sind Lady Sunshine & Mister Moon wieder von Kopf bis Fuß auf Schlager eingestellt und machen gemeinsam mit Ihrem Pianisten das „alte Haus von Rocky Docky“ genauso unsicher, wie das „weiße Rössl“ und die Straßenbahn der „lieben, kleinen Schaffnerin“.

Ihre pointierte, kabarettreife Conference, schier unzählige Kostümwechsel und ihre liebevolle Art, aus jedem Lied etwas Besonderes zu machen, sind nur einige ihrer unverwechselbaren Markenzeichen.

Nach über 300 Konzerten im deutschsprachigen Raum und einer Vielzahl an Auftritten in Funk und Fernsehen anlässlich der Veröffentlichung ihres Debütalbums, „In einer Nacht im Mai“, wandeln Lady Sunshine & Mister Moon auf ihrer aktuellen Tournee weiterhin in den Fußstapfen von Größen wie Peter Alexander oder Marlene Dietrich und beweisen, dass die Musik der 20er bis 60er Jahre fürwahr unsterblich ist.



Blood on the tracks

Dylan fällt auf den Kopf, klopft mal kurz an die Himmelstür, spielt Country und schreibt den Soundtrack zu seiner eigenen Scheidung



| | | | | |
|---------|---|---------|-----|--------|
| Oktober |  Premiere | Samstag | 7. | 20 Uhr |
| | | Freitag | 13. | 20 Uhr |
| | | Samstag | 14. | 20 Uhr |
| | | Sonntag | 15. | 18 Uhr |
| | | Freitag | 20. | 20 Uhr |
| | | Samstag | 21. | 20 Uhr |

Studiobühne

„Ich kann nicht schreiben, wenn es mir gut geht. Wenn es mir gut geht, dann spiele ich. Wenn ich schreibe, bin ich krank.“

Zitat Dylan 1963

Im Mai 1966 feiert Dylan seinen 25. Geburtstag. Fast im Alleingang hat er die Rockmusik, vor allem mit seinen Texten revolutioniert und sie zu einer Kunstform erhoben. Er verkauft Millionen von Schallplatten und hat mittlerweile absoluten Kultstatus erreicht. Nur noch die Beatles können ihm das Wasser reichen.

Doch am 30. Juli überschlagen sich die Gerüchte in den Zeitungen: Bob Dylan sei verunglückt, er habe ein Ende a la James Dean gefunden. Fakt ist: Dylan stürzte am Vortag mit seinem Motorrad in der Nähe von Woodstock, zieht sich zwar heftige, aber keine lebensbedrohlichen Verletzungen zu. Künstler in jeder Lebenslage, erkennt er darin eine Möglichkeit, der Welt, wie er sie bis dahin gekannt hatte, ein Ende zu setzen und er zögert nicht, es zu tun. Fast zwei Jahre lang entzieht er sich der Öffentlichkeit. Er genießt das Landleben in der Nähe von Woodstock und gründet eine Familie.

Einiges von dem, was Dylan in dieser Zeit an Musik veröffentlicht, stößt bei seiner Fangemeinde und manchem Kritiker eher auf Unverständnis.

Über „Selfportrait“ (einer LP von 1970) meint er sogar: „Ich habe diese Platte nur gemacht damit mich die Leute endlich in Ruhe lassen und aufhören mich zu belästigen.“ Auch in den folgenden Jahren zeigt er wenig Neigung, sich auf die Mechanismen und Zwänge des Rockbusiness einzulassen. Im Grunde ist er nur noch Rockgeschichte. Kein prägender Bestandteil der aktuellen Szene. Doch Anfang der siebziger beginnt Dylans private Idylle zu bröckeln, seine Ehe gerät in die Krise. Eine spektakuläre Comebacktournee und neues Songmaterial markieren einen Wendepunkt in seinem Schaffen als Künstler. Als seine Ehe endgültig zerbricht, verarbeitet Dylan diesen Verlust mit einem seiner eindringlichsten Werke „Blood On The Tracks“.

Wie schon im ersten Programm "Like A Rolling Stone" begleiten wir Sie mit Musik aus Dylans Feder durch den Abend. Erfahren Sie einiges über sein Innenleben, seine Songs, warum er ein Album zweimal aufnimmt und vor allem wie eine Beziehungskrise einen Stein wieder ins Rollen bringt.



Helmut Maierhofer
Idee und Konzept, Gitarre, Mundharmonika, Gesang

Lilli Wohlmann
Klavier, Akkordeon, Gesang

Andreas Hajdusic
Gitarre, Mundharmonika, Schlagzeug, Gesang

Peter Wohlmann, „Gästchen“
Klavier

Technik
Idris Gözek

Regie
Franziska Wohlmann-Pfeifer



Aus der Personalabteilung

Sie können es nicht lassen, die lustigen Leute vom tww (samt Familie). Urlaub? Ja, bitte! Aber so ganz ohne Bühne halten sie es dann auch nicht aus. Deshalb hier ein kleiner Überblick, was sich so getan hat seit dem letzten Scenario.

Herr Franz Haller (samt Familie) hat sich nach der Produktion „Geister“ ins ferne Amerika abgesetzt und geistert nun dort auf dem Highway herum. Wir hoffen natürlich, dass er alle Angebote aus Hollywood ausschlägt und auch den Broadway links liegen lässt, damit wir ihn nach seiner Rückkehr wieder theatralisch in unsere Arme schließen können.

Währenddessen hat sich Herr Helmut Maierhofer im Retzer Erlebniskeller in einen bösen Nazi-Schergen verwandelt, ehe er dann bei einer Viertelfestival-Produktion am aufgelassenen Bahnhof von Pulkau den Onkel Sam in Harold Pinters „Die Heimkehr“ gab und sich nun seinem neuen Dylan Projekt widmen kann.

In besagtem Keller konnte man auch Herrn Andreas Hajdusic als deutschen Diktator (dessen Namen uns momentan entfallen ist) erleben, bevor er sich dann ebenfalls nach Pulkau begab und dort den nächsten – ähm – schwierigen Charakter spielte, um nun für das neue Dylan Projekt von Herrn Maierhofer zu proben. Fällt Ihnen da etwas auf? Die beiden Herren werken ständig in den selben Produktionen! Ist da was? Ist da was am Start? Weiß die Personalabteilung hier etwas noch nicht?

Frau Teresa Wohlmann-Kreuch (samt Familie) und Frau Lilli Wohlmann (samt Familie) trafen einander auf einer malerischen Almhütte zum Wandern, Kinder auslüften und Schwammerl suchen, ehe sich die eine (samt Familie) nach Portugal begab und die andere (samt Familie) Slowenien unsicher machte.

In der Zwischenzeit hat die superfleißige Frau Andrea Nitsche einen Sicherheitsfilm fürs Polizei-TV gedreht, in dem sie gekonnt verunfallte. Motto des Filmes: "Gib dein Handy aus der Hand - nicht dein Leben!" Aber keine Angst, am Schluss geht alles gut aus und wir sehen Frau Nitsche im Herbst wieder.

Nicht ganz so glimpflich ging der totale Einsatz, mit dem er ja stets Klavier spielt, für Herrn Chris Cermak aus. Er musste mit der Rettung von der Bühne geholt werden und seine Achillessehne wartet nun auf bessere Zeiten. Da seine zeitweiligen Arbeitgeber „Kernölamazonen“ heißen und diese Frauen ihre Mitarbeiter mehr hart als herzlich behandeln, erwägt die Personalabteilung eine Meldung bei der Menschenrechtskommission, um Herrn Cermak vor weiteren Übergriffen zu schützen.

Zu guter Letzt vermelden wir noch, dass die neunzehnjährige Probezeit von Frau Franziska Wohlmann und Herrn Günther Pfeifer endlich ein Ende fand und die beiden sich (übrigens gemeinsam) ihres Ledigenstandes entledigt haben. Die Personalabteilung gratuliert dem jungen Brautpaar gerührt.

Und zu guter Allerletzt hat uns noch die Meldung erreicht, dass Frau Claudia Schönbauer (genannt "Die Vielseitige") offenbar mit Arbeit, Bergsteigen, Chorgesang (Coro siamo), 4stimmig und Schauspielerei nicht genug ausgelastet war und daher heuer eine Ausbildung zur Yoga-Lehrerin macht. Die Personalabteilung sieht das ganz entspannt.

YOGA
HOLLABRUNN

im Stadtsaal Hollabrunn
**Erwachsene
Kinder**

im Mütterstudio Hollabrunn
**Schwangere
Mutter + Baby**

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Einzelstunden, private Gruppen sowie Yoga-Workshops in Firmen, Schulen und Kindergärten nach Vereinbarung

Verein Yoga Akademie NÖ
ZVR: 22825540
Info & Anmeldung
Sigrid Besenböck
+43 476 380 15 96
yoga@besenboeck.at

besenböck
www.besenboeck.at

Kartenresevierung & Information

Online: www.tww.at

Telefon: +43 2951 2909

Mail: office@tww.atDienstag 14³⁰ – 18³⁰ UhrDonnerstag 8³⁰ – 11³⁰ Uhr

Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43 2951 2909

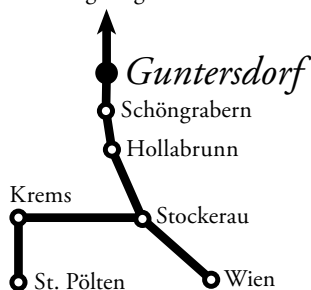
Kartenpreise

| | Normalpreis | ermäßigter Preis* |
|--------------------|-------------|-------------------|
| <i>Kategorie A</i> | 19,- | 15,- |
| <i>Kategorie B</i> | 16,- | 12,- |

*Ermäßigte Karten für Mitglieder, StudentInnen bis 26 Jahren, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienster, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder. Alle angegebenen Preise sind in €.

Bitte liebe BesucherInnen: Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**

Richtung Prag

**tww**

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf
Bahnstraße 201
Tel./Fax: +43 (0)2951 2909
Mail: office@tww.at
Web: www.tww.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

www.MeineRaika.at 

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Satz und Layout: Rudolf Horaczek
Druck: Flyeralarm
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel; Obfrau Franziska Wohlmann, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann; alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.